

Herrn
Landrat des Rhein-Lahn-Kreises
G. Kern
Insel Silberau

56130 Bad Ems

28.12.2006

Antrag

Aufstockung Personaldecke der Lebensmittelkontrolleure im Rhein-Lahn-Kreis

Sehr geehrter Herr Landrat Kern,

unsere Anfrage v. 6.9.2006 – Erneute Gammelfleisch-Skandal in Bayern – wurde von Ihnen am 14.9.2006 schriftlich beantwortet und in der Kreisauschuß-Sitzung am 23.9.2006 beraten. Das Ergebnis der Beantwortung sowie die Beratung ist für unsere Fraktion nicht zufrieden stellend.

Der Tatbestand, dass auch das im Rhein-Lahn-Kreis gefundene Gammelfleisch im September d.J. laut Ihrer Vorabinformation seitens der Staatsanwaltschaft Bad Kreuznach keinen Straftatbestand nach sich ziehen wird, ist skandalös und eine Irreführung der Verbraucher.

Das Prinzip, Gefahren für die Gesundheit des Menschen abzuwehren, ist verstärkt in die Tat umzusetzen. Mit der Aufstockung des Personalbestandes im Bereich Lebensmittelüberwachung durch interne Umstrukturierung im Rhein-Lahn-Kreis wäre eine wichtige Voraussetzung hierfür erfüllt.

In Ergänzung zu unserer Anfrage v. 6.9.2006 – Erneuter Gammelfleisch-Skandal in Bayern – stellt die Fraktion B90/ Die Grünen daher folgenden Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Personaldecke der Lebensmittelüberwachung von derzeit drei Lebensmittelkontrolleuren des Kreises ist um mindestens 50 % aufzustocken. Hierfür sind interne Umstrukturierungen vorzunehmen.

2. Die Lebensmittelüberwachung eines jeden Betriebes im Kreis ist mindestens einmal jährlich, je nach Risikopotential auch öfter, unangemeldet und von der amtlichen Behörde zu kontrollieren. Das hierfür benötigte Personal ist aus dem vorhandenen Personalbestand sicherzustellen.
3. Die Qualität der Kontrollen ist durch intensive Schulung und kreisübergreifendem Erfahrungsaustausch sicherzustellen.
4. Das Vier-Augen-Prinzip sowie die Rotation des Überwachungspersonals ist vorzusehen.
5. Des Weiteren sind künftig die Aufnahme und Kontrollen auch der örtlich und räumlich separat befindlichen Kühlräume der mit Fleisch und Lebensmittel handelnden Betriebe vorzusehen. Sie sind in das entsprechende Verzeichnis aufzunehmen.
6. Die Vermehrung der Außendiensttätigkeit und somit die Erhöhung der Kontrolldichte ist durch eine Verschlankung des Verwaltungsaufwandes zugunsten des operativen Kontrollgeschäftes zu gewährleisten.

Obwohl der öffentliche Dienst allgemein unter einem starken Sparzwang steht, ist die Lebensmittelüberwachung hiervon im Interesse der Gesundheit der Bürger des Rhein-Lahn-Kreises auszunehmen.

Diese unserem Antrag zugrunde liegenden Aufstockungen bzw. Umstrukturierungen der Lebensmittelüberwachung des Rhein-Lahn-Kreises sind in die Personalplanungen aufzunehmen (Produktgruppe 1241) und bei den anstehenden Haushaltsberatungen zum Haushalt 2007 zu berücksichtigen.

Freundliche Grüße